

nirt, werden Abends, nachdem sich der Kranke mehrere Stunden aller Nahrungsmittel enthalten, auf zweimal genommen und den folgenden Morgen ein Abführungsmittel gegeben, worauf der Bandwurm ohne Beschwerde abgeht. — Mehrere hier angestellte Versuche scheinen die Sache zu bestätigen.“

---

## Ueber electrische Erscheinungen an der Chokolade,

vom

Apotheker und Kreisdirector H ö f e r in Sandersheim.

---

(Aus einem Schreiben an Herrn Medicinal-Inspector und Vice-director Kahler in Braunschweig).

---

Ich finde im XII Bande pag. 354 des Archivs unsers Vereins einen kleinen Aufsatz unsers wackern Collegen Hrn. Liebermann in Grünenthal, die sonderbaren Erscheinungen an frisch bereiteter Chokolade betreffend, und erlaube mir, hier noch einen kleinen Beitrag dazu zu liefern.

Sämmtliche Erscheinungen der Herren Naab und Liebermann sind mir früher auch schon vorgekommen, und ich kann hier noch eine neue hinzufügen, die vielleicht von andern schon beobachtet, aber nicht weiter beachtet worden ist.

Nachdem ich nämlich ohnlängst Chokolade mit Zucker und Gewürz bereitet in Papier einschlagen wollte, und die Tafeln einzeln aus den Kapseln nahm, bemerkte ich, daß, wenn ich eine Tafel auf das dazu bestimmte Stück Conceptpapier gelegt hatte, und dann die Tafel wieder aufnehmen wollte, das Papier so fest dran klebte, daß ich so damit aus  
ei:

einem Zimmer ins andre gehen konnte, ohne daß das Papier leicht wieder losgelassen hätte, eine Erscheinung, die ebenfalls auf electriche Einwirkung schließen läßt, so wie dies bei auf Wollenzeug geriebenem Siegellack und weichem Papier derselbe Fall ist. Ich darf aber hiebei nicht vergessen zu bemerken, daß ich die Chokolade in einer erwärmten Stube einwickelte.

Wenn ich bisher in den wärmeren Tagen des Sommers Chokolade bereitete, so habe ich jedesmal die Bemerkung gemacht, daß wenn ich sie zum Abkühlen oder Festwerden in eine kühle, etwas feuchte Kammer setzte, jede Tafel wie mit einem feinen Regen benetzt erschien. In den heißeren Sommertagen bestimmt die Chokolade nach dem Erkalten gern Flecke, was nicht leicht zu vermeiden ist, weshalb es gerathen ist, die kühleren oder regnigten Tage dazu zu benutzen; dasselbe wird man aber ebenfalls bemerken, wenn die Chokolade bei Zufügung des Zuckers u. zu heiß war. Bei den electriche Erscheinungen, die man bisher an der Chokolade bemerkt hat, mögte übrigens der Zucker wohl die Hauptrolle spielen, denn bei der sogenannten Gesundheitschokolade, d. h. bloß fein geriebener Cacao, ist mir noch keine dieser Erscheinungen vorgekommen.

---

## Bemerkungen über China, Bronze und Bleyfalbe,

von

Hospital- u. Apotheker Bennerscheidt in Aachen.

Erw. Wohlgeboren erlaube ich mir in beifolgendem Kästchen eine Probe einer Rinde zur gefälligen Beurtheilung zu